Der Berg und der Mensch [...]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 31

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

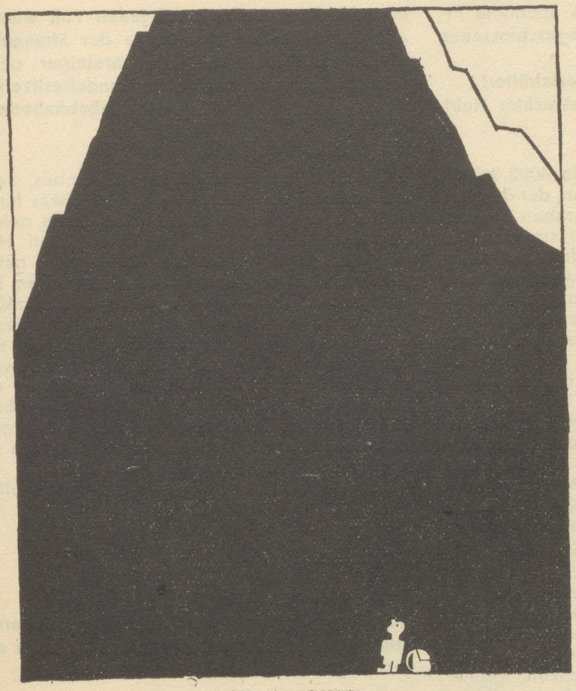
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Der Berg und der Mensch

Feuz

Der Mensch und der Berg

Alles in scheenschter Ornig

Nadierlig, Schatzi, alles hani bsorgt. Syg numme ruehig un, dängg dra, was der Dokter gsait het.

Do isch der blaui Fade, wo de verlangt hesch. In drei Läde bini gsi bis i di richtigi Nuance gha ha ... nai i ha 's Flaisch und der Kopfsalat nit vergässe, satti Kepf nit eso lumpeligi ... und d'Verschtäch-Wulle hani au. Dunkelgrau und mittel.

Sälbverschtändlig hani d'Brief ygworfe ... au der Kaffi hani bsorgt und usgrichtet, daß mer mit der Mischig vom letschte Monet nit bsunders zfride gsi sin ... nai, si hän mer nit zviil Märggli abgnoh, was dänksch au, iberhaupt, ich vergiß nie nit, das sottsch efange wisse.

I ha au bsunders druff g'achtet, daß der Coiffeur em Bubi d'Hoor vorne nit wider eso kurz gschnitte het wie's letscht Mol, und woni em d'Schueh kauft ha, hani schpeziell ufpaßt, daß er syni Galeschli nit vergißt.

Kumm zeigs im Mammi, Bubi .... Bubi!

Herrschaft ine! I ha doch sone Gfiehl gha, as hätti nit alles — wo isch mer jetz der Glai abhande ko? Demj.

Der neueste Protest

Der Findigkeit einer journalistischen Spürnase gelang es, des Wortlauts eines Protestes an die SBB habhaft zu werden, der der Oeffentlichkeit nicht vorenthalten werden soll. Also: «Das Koloradokäferkartell vereinigter Kartoffelkäfer sieht sich gezwungen, gegen die rechtsungleiche Behandlung gegenüber der Maikäferclique energisch Protest einzulegen. Sie verdient es, in gleichem Maße den luxuriöseren Heißwasser- und Dampfbadtod erleiden zu dürfen, statt wie bisher einfach mit der Feldaxt erschlagen zu werden. Insbesondere ergreift sie aber die Initiative, daß die zum Allgemeingut gewordenen staatlichen Unternehmungen der Esbébé auch den Angehörigen des Koloradokartells zugute kommen, und sie in gleicher Weise die seit der Rationierung ersetzte Henkersmahlzeit durch eine angenehme Henkersfahrt zugebilligt bekommen. Die Koloradokartellmitglieder glauben mindestens so tüchtige Kultur- und Volksschädlinge erster Klasse zu sein, wie die Maikäferkonkurrenten, weshalb sie auch auf, außer Konkurrenz stehenden Sportlern entzogene — Sonderzüge gleichermaßen Anspruch erheben, wie sie den Maikäfern bei ihrer letzten Fahrt zur Verfügung stehen ...

sig. Das Initiativkomitee
der Staatsfeinde Nr. 1.

Pic.

Altersasyl für Witze

Napoleon I., der von kleiner Gestalt war, versuchte eines Tages in seiner Bibliothek ein Buch aus dem Regal zu holen. Umsonst, so hoch konnte er gar nicht hinlangen. Diensteifrig eilte der Kammerherr, der gerade Dienst hatte, herbei: «Ich will das Buch holen, ich bin größer als Sie, Sire.»

«Länger, länger, lieber Kammerherr», war des Kaisers Antwort. Hed.

Un cognac
MARTELL
ÂGE-QUALITÉ
Generalvertreter für die Schweiz:
Fred. NAVAZZA, Genf

Heiden 810 m. ü. M. ob Rorschach
der bevorzugte Kurort

Amar KOLA
Nimmt Müdigkeit!